

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Eberhard von Exter an August Hermann Francke.

Exter, Johann Eberhard
Zerbst/Anhalt, 29.11.1709

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 279 : 34

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-265740

Mein liebster Herr Professor.

Ist Ihre Geduld abermals die Aufgabe für
 wollen, ob wir uns dan nicht bald die
 Hoffnung machen können, Ihnen geliebte
 Lehrer Professor samt dessen geliebte Ge-
 schoten, wieder zuhause zu sehen, in dem
 nicht so frohlich nach Hause zu laugen, die
 wieder in demselben zuhause zu sehen, der
 Herr Herr aber nicht selbst Handlung zuhause.
 Das Leben Professor Professor
 schreiben was nicht ein selbst und ein nicht
 wohlweisend bleiben, als wenn so die
 gut von unsers Leben Königin aufsetzen
 was, welche der Herr zum sagen dem
 immer und ewig. Das Glück zu möglich
 sind auch so das Glück gefördert worden, welche
 sich samt uns auf das Leben Professor
 sind nicht Professor, da wir ein wohl
 haben, was Ihnen zu Hause zuhause.

Sei dir mein Lieber, der Wissen der Welt
prodigou ofulängst erfahrung schreiben, für
da ist sicher, dass es nicht anders sein wird
Eingru bitter. Ich wünsche dir das
Liebe Jesu, und dass du nach so vielen
Jahren von meiner Liebe, Freude und Glück
und von meinem ganzen Hause danke und
Gefühl. Mein Lieber Jesu

Sei dir 29. innigst geliebter, Freund
Jhr. 1709. Frauengedächtnis

Pf. Van Haren, Johann

Baron von Caustain und dessen

Freiherren Frau, Frau, welche

von mir mit vieler Gnade überfittend.

auf der Welt H. D. Richter. H. Neubauer,

und H. Elsen, die von mir mit und

meinem ganzen Hause zu viel dank und maßlos zu

größen, bei Gelegenheit auf der Hochzeit,

und aller der Hefen der Hochzeit, die ich

und alle der Hefen der Hochzeit, die ich

und alle der Hefen der Hochzeit, die ich

und alle der Hefen der Hochzeit, die ich

und alle der Hefen der Hochzeit, die ich

und alle der Hefen der Hochzeit, die ich

und alle der Hefen der Hochzeit, die ich

und alle der Hefen der Hochzeit, die ich

und alle der Hefen der Hochzeit, die ich

und alle der Hefen der Hochzeit, die ich